

Fachgespräch

Nachhaltig barrierefreien/-reduzierten Wohnraum schaffen in einer älter werdenden Gesellschaft

am 25. Oktober 2017 im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Krausenstr. 17-18, Raum 2.101, 10117 Berlin

Der Mangel an barrierefreiem und barrierereduziertem Wohnraum ist unumstritten. Bund und Ländern stehen zahlreiche Instrumente zur Verfügung, um Abhilfe zu schaffen: Programme zur sozialen Wohnraumförderung und zur Förderung der Wohnumfeldgestaltung, KfW-Förderprogramme sowie ordnungsrechtliche Vorgaben, vornehmlich für den Wohnungsneubau. Diese Maßnahmen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bundesfachstelle Barrierefreiheit laden zu einem Fachgespräch ein, um mit den handelnden Personen des Bundes und der Länder sowie ausgewählten Expertinnen und Experten zu diskutieren, wie gute Ansätze breitenwirksam bekannt gemacht werden können, um Wohnungen und Quartiere besser an die Herausforderungen des demographischen Wandels anzupassen.

Programm:

Moderation: Herr Klemens Kruse, Bundesfachstelle Barrierefreiheit

09:30 bis 10:00 Uhr Anmeldung

10:00 bis 10:15 Uhr Begrüßung

Klemens Kruse

Stellvertretender Leiter Bundesfachstelle Barrierefreiheit

Dr. Ute Redder, Leiterin der Unterabteilung Wohnen,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

- 10:15 – 10:45 Uhr** **Einführung in die Thematik**
- Dr. Volker Sieger**
Leiter der Bundesfachstelle Barrierefreiheit
- Joachim Seeger**
Leiter des Referats Wohnen im Alter, Energetische
Stadtsanierung, Wohnungsgenossenschaften,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit
- I. Instrumente und Beispiele zur Schaffung barrierefreien Wohnraums/eines
barrierereduzierten Wohnumfelds in den Bundesländern**
- 10:45 bis 11:00 Uhr** **Schaffung von barrierereduziertem Wohnraum im
Rahmen der sozialen Wohnraumförderung – das
Beispiel Hamburg**
- Frank Röhl**
Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Freie und Hansestadt Hamburg
- 11:00 bis 11:15 Uhr** **Barrierereduzierung im öffentlichen Raum im Rahmen
der Städtebauförderung**
- Armin Keller**
Leiter des Sachgebiets Städtebauförderung
Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium
des Innern, für Bau und Verkehr
- 11:15 bis 11:30 Uhr** **Anforderungen zur Barrierefreiheit im Neubau in der
Landesbauordnung – das Beispiel Rheinland-Pfalz**
- Marc Derichsweiler**
Referat Landesbauordnung, Bauabteilung im Ministerium
der Finanzen Rheinland-Pfalz
- 11:30 bis 11:45 Uhr** **Professionelle Wohnberatung als notwendiges
Angebot zum Abbau von Barrieren**
- Susanne Tyll**
Koordination Wohnberatung Nordrhein-Westfalen
- 11:45 – 12:15 Uhr** Diskussion
- 12:15 – 13:00 Uhr** **Mittagsimbiss**

II. Brauchen wir weitere Impulse für einen Abbau von Barrieren?

13:00 bis 14:00 Uhr **Podiumsdiskussion**

Dr. Volker Sieger, Leiter der Bundesfachstelle
Barrierefreiheit

Joachim Seeger, Leiter des Referat Wohnen im Alter,
Energetische Stadtsanierung, Wohnungs-
genossenschaften, Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Carola Brückner, Leiterin des Referats Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen, Grundsatzfragen und
Fragen der internationalen Behindertenpolitik,
Teilhabebericht, Bundesministerium für Arbeit und
Soziales

Dr. Irene Vorholz

Beigeordnete für Soziales und Arbeit, Deutscher
Landkreistag

Ingeborg Stude, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Wohnen Berlin, Koordinierungsstelle Barrierefreies
Bauen

Jens Kaffenberger, Bundesgeschäftsführer
Sozialverband VdK Deutschland e. V.

14:00 bis 14:15 Uhr **Kaffeepause**

III. Unterstützung von mehr Barrierefreiheit in den Kommunen

14:15 bis 14:45 Uhr **Das KfW-Programm „Barrierearme Stadt“**
Markus Schönborn
Abteilungsdirektor Produktmanagement Wohnen, KfW-
Bankengruppe

IV. Was kostet Barrierefreiheit im Wohnungsbau und für wen bauen wir?

14:45 bis 15:00 Uhr **Kosten für barrierefreies Bauen/Seriellles Bauen**
Prof. Thomas Jocher
Universität Stuttgart – Direktor des Instituts Wohnen und
Entwerfen, Fakultät Architektur und Stadtplanung,

15:00 bis 15:15 Uhr **Für wen bauen wir? Anforderungen eines barriere-
freien Wohnungsbaus, der jedem Alter gerecht wird**
Stephanie Hess
Vorsitzende des-Fachausschusses Barrierefreie
Lebensräume des VDI (Verein Deutscher Ingenieure)

15:15-15:45 Uhr **Diskussion**

15:45 Uhr **Schlusswort**
Dr. Volker Sieger
Leiter der Bundesfachstelle Barrierefreiheit